

Individuelles Lernen

Der persönliche Lernfortschritt Ihres Kindes liegt uns besonders am Herzen. Aus diesem Grund haben wir das pädagogische Konzept unserer Schule im Sinne einer individuellen Forderung und Förderung ausgerichtet.

Leistungsdifferenzierung

Beratung und Differenzierung im Unterricht:

Alle Schüler*innen bringen unterschiedliche Leistungsvoraussetzungen mit, deshalb stellen wir im Unterricht differenziertes Material bereit. Bei Schwierigkeiten stehen wir ihnen zur Seite oder wir bieten ihnen neue Lernmöglichkeiten an, wenn wir merken, dass die Aufgaben schnell und richtig bearbeitet werden. Zur weiteren Unterstützung aller Schüler*innen werden in den Lerngruppen unterschiedliche Helfersysteme eingesetzt, die es den Kindern und Jugendlichen ermöglichen, sich gegenseitig zu unterstützen. In den Lerngruppen, in denen auch Schülerinnen und Schüler mit einem festgestellten Förderbedarf unterrichtet werden, wird die Fachlehrkraft von Sonderpädagog*innen sowie Sozialpädagog*innen unterstützt. Ebenso werden diese Kinder in unserem Lernbüro individuell beraten.

Differenzierung in E- und G-Kurse:

Um den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler*innen in den höheren Jahrgangsstufen gerecht zu werden, werden Ihre Kinder in den Fächern Mathematik, Englisch, Deutsch und Chemie in leistungsdifferenzierten Erweiterungs- und Grundkursen unterrichtet. Dabei werden in den Grundkursen grundlegende, in den Erweiterungskursen komplexere und vertiefende Inhalte und Kompetenzen vermittelt. Die Differenzierung der einzelnen Fächer setzt wie folgt ein:

- Jg. 7: Mathematik und Englisch
- Jg. 8: Deutsch
- Jg. 9: Chemie

Ein Wechsel zwischen den beiden Anforderungsniveaus ist je nach Lernerfolg zum Ende eines jeden Halbjahres möglich. Die Anzahl und die Noten der jeweils belegten Erweiterungs- und Grundkurse sind später für das Erreichen der jeweiligen Abschlüsse relevant.

Sprachforder- und Sprachförderunterricht:

Da der mündliche und schriftliche Sprachgebrauch in allen Unterrichtsfächern, im späteren Berufsleben, aber auch im gesellschaftlichen Umgang miteinander eine wichtige Rolle spielt, haben wir es uns zu unserer Aufgabe gemacht, Ihre Kinder gerade in diesem Bereich zusätzlich zu fordern und zu fördern. Alle Kinder in den Jahrgängen 5 und 6 erhalten einen zusätzlichen Sprachunterricht, in dem hilfreiche Rechtschreibstrategien aus der Grundschule wiederholt und weiter ausgebaut werden.

Schülerinnen und Schüler, die aus anderen Ländern zu uns kommen und die deutsche Sprache noch nicht beherrschen, bekommen Zweitsprachenunterricht von ausgebildeten Kolleg*innen.

Für Schülerinnen und Schüler, bei denen unsere Deutschlehrer*innen eine Lese-Rechtschreibschwäche feststellen, haben wir eine zusätzliche Übungszeit im Nachmittagsbereich eingerichtet. Hier lernen die Kinder der Klassen 5 – 7 und 8 – 10 jeweils in einer kleinen Lerngruppe.

Neigungsdifferenzierung

Wir bieten Ihrem Kind bei uns an der Erich Kästner-Gesamtschule vielfältige Möglichkeiten, seinen individuellen Neigungen und Interessen nachzugehen, seine Stärken zu zeigen und somit Selbstvertrauen zu gewinnen.

Offene Angebote und Arbeitsgemeinschaften:

In jeder Mittagspause können die Schülerinnen und Schüler zahlreichen Freizeitbeschäftigungen nachgehen. Ohne sich extra vorher angemeldet zu haben oder die Verpflichtung eingehen zu müssen, in der nächsten Woche wiederzukommen, können in den offenen Angeboten Gesellschaftsspiele gespielt, kann Sport getrieben, gebastelt, gelesen, am Computer gearbeitet oder auf den zahlreichen Spielgeräten auf dem Schulgelände gespielt werden.

Einen verbindlichen Charakter haben die Anmeldungen zu unseren Arbeitsgemeinschaften. Diese finden am Montag- oder Dienstagnachmittag statt. Auch sie gehören zwar zu unseren freiwilligen Angeboten, werden aber nach einer Wahl für ein Halbjahr oder ein ganzes Schuljahr besucht, da häufig Aufführungen, Ausstellungen oder Teilnahmen an Sportwettbewerben damit verbunden sind. Als AG-Angebote stehen u. a. Fußball, Schulsanitätsdienst, Schülerzeitung, Schulhofgestaltung, Flugtechnik, Schulband, Schach, Streitschlichtung und Kochen mit Pflanzen zur Auswahl.

Wahlpflichtbereich I:

Kinder entwickeln sich stetig weiter und Sie als Eltern, aber auch Ihr Kind selbst, stellen mit zunehmendem Alter fest, in welchen Lernbereichen seine Interessen und seine Stärken liegen. Deshalb wählen Ihre Kinder ab dem 7. Schuljahr ein weiteres Hauptfach. Dieses Fach wird bis zum Ende der Klasse 10 erteilt und hat den gleichen Stellenwert wie die Hauptfächer Deutsch, Englisch und Mathematik. Es ist also bezogen auf den angestrebten Schulabschluss ein sehr wichtiges Fach. Um den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden, können sie aus folgenden unterschiedlichen Fächern bzw. Lernbereichen wählen:

Französisch:

Das Fach Französisch eignet sich für sprachbegeisterte und -talentierte Schüler*innen. Aber hier geht es nicht nur um das Erlernen einer Sprache, sondern auch um das Kennenlernen einer anderen Kultur. Beides wird unterstützt durch unsere Fahrten nach Frankreich. Zudem haben die Schüler*innen die Möglichkeit, an Fremdsprachewettbewerben teilzunehmen und international anerkannte Sprachzertifikate zu erwerben. Wer Französisch wählt, erfüllt bereits am Ende der Klasse 10 die Vorgabe des Erwerbs einer zweiten Fremdsprache zum Erlangen des Abiturs und muss in der gymnasialen Oberstufe keine zweite Fremdsprache mehr belegen.

Naturwissenschaften:

Wer von dem Fach Naturwissenschaft hört, denkt zunächst an das bekannte Fach Biologie. Das erscheint naheliegend, doch im Fach Naturwissenschaften spielen neben dem Fach Biologie auch Physik, Chemie und Mathematik eine wichtige Rolle. Denn die Vorgänge in der Natur und Technik lassen sich oftmals nur mit Hilfe der Fächerkombinationen erklären. Interessiert sich Ihr Kind also für Naturphänomene, dann ist es hier genau richtig aufgehoben.

Wirtschaft und Arbeitswelt

Dieser Lernbereich setzt sich aus den Fächern Technik, Hauswirtschaft und Wirtschaft zusammen.

Neben dem praktischen Arbeiten im Technikraum und in der Schulküche spielen theoretische Aspekte wie z. B. aus den Bereichen Energietechnik oder Verbraucherbildung eine wichtige Rolle. Schließlich werden auch in diesem Fach, wie in allen anderen WPI-Fächern, Klassenarbeiten geschrieben.

Ergänzungsunterricht:

Mit dem Einstieg in den 9. Jahrgang können die Schüler*innen aus weiteren Pflichtangeboten wählen. Hierbei handelt es sich um berufsvorbereitende Fächer, in denen die Jugendlichen spezifische Kompetenzen erwerben. Im Gegensatz zu den WPI-Fächern haben diese Angebote den gleichen Stellenwert wie andere Nebenfächer.

Latein:

Wie das Fach Französisch gehört Latein zu unserem Fremdsprachenangebot. Wer sich besonders für Sprachen interessiert und in diesem Bereich erfolgreich arbeitet, kann neben Französisch und Englisch das Fach Latein ab Jg. 9 als zweite bzw. dritte Fremdsprache wählen. Wenn nicht bereits Französisch zweite Fremdsprache ist, muss das Fach in unserer gymnasialen Oberstufe in Bünde weitergeführt und mit dem Latinum abgeschlossen werden, um die Vorgabe des Erwerbs einer zweiten Fremdsprache zum Erlangen des Abiturs zu erfüllen. Die Weiterführung des Faches Latein wird nicht in allen Oberstufen weiterführender Schulen angeboten¹.

Informatik:

Dieses Fach bereitet in erster Linie auf kaufmännische Berufe vor. Hier haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre Kenntnisse in den Anwendungsprogrammen Microsoft Word, MS Excel, MS Powerpoint und Photoshop zu erweitern und sich mit dem Arbeitsbereich Bürowirtschaft, insbesondere der Buchführung, auseinanderzusetzen. Außerdem beschäftigt sich das Fach neben der Nutzung der Anwendungsprogramme mit verschiedenen Betriebssystemen und gibt einen ersten Einblick in die Grundlagen der IT.

Erziehungswissenschaften:

Mit erziehungswissenschaftlichen Themen setzen sich nicht nur angehende Lehrer*innen oder Erzieher*innen auseinander. Auch in sozialpädagogischen Berufen oder Pflegeberufen spielen Erziehungswissenschaften eine wichtige Rolle. Einen thematischen Schwerpunkt bildet natürlich die Auseinandersetzung mit der körperlichen und geistigen Entwicklung von Kindern. Die Jugendlichen beschäftigen sich aber auch mit Beratungsstrategien und der Kindespflege.

¹ Wichtige Anmerkung: Alle Oberstufen weiterführender Schulen müssen eine neu einsetzende Fremdsprache für die Schüler*innen anbieten, die in der Sekundarstufe I keine zweite Fremdsprache gewählt haben.

Gestaltung:

Hier können künstlerisch begabte Schüler*innen ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Gestalten kann man fast alles – eine Textseite, ein Werbeplakat, eine Diashow, ein T-Shirt, eine Zimmerwand, sodass auch hier Kompetenzen für zahlreiche Berufe erworben und gefördert werden, in denen das Gestalten einen breiten Raum einnimmt.